

Absender

Drucksachen-Nr.

0434/2015/2

öffentlich

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 21.10.2015

Tagesordnungspunkt Ö 16.6.1

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.09.2015 (hier eingegangen am 07.10.2015) betreffend Ersatz der im Rahmen der Baumaßnahme Strunde hoch vier gefälltten Bäume sowie Wiederherstellung der Natursteinmauer

Inhalt:

Mit Schreiben vom 28.09.2015 (hier eingegangen am 07.10.2015) beantragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Nach Beendigung der Baumaßnahme Strunde hoch vier werden alle gefällte Bäume ersetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte (Forumpark, Park der Villa Zanders und im Kreisel) festzulegen.
2. Nach Beendigung der Baumaßnahme wird die Natursteinmauer, die den Park der Villa Zanders gegenwärtig begrenzt, wieder hergestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung beabsichtigt im ersten Schritt nach Durchführung der Maßnahme 19 Kaisertulien (*Tilia europae* „Pallida“) als Baumallee westlich des Kreisels Gohrsmühle in Richtung Driescher Kreuz neu anpflanzen zu lassen. Die eigentliche Grünfläche des Kreisels wird nach Beendigung der Arbeiten mit Oberboden abgedeckt und als Zwischenbegrünung mit *Phacelia* (Bienenweide oder Büschelschön) eingesät, bis ein örtlicher Garten- und Landschaftsbaube-

trieb in Absprache mit der Verwaltung und nach Zustimmung des AUKIV im Rahmen des Grünsponsorings eine Gestaltung kostenfrei umsetzt und dafür in den kommenden Jahren auch die Grünpflege im Rahmen des Sponsorings übernimmt.

In dieser Gestaltung ist es möglich, Bäume neu anzupflanzen. Nur wie viele und welche Arten kann derzeit nicht gesagt werden. Nach Auftragserteilung an die ausführende Firma soll zudem im Rahmen eines Ortstermins geklärt werden, inwieweit es möglich ist, den in der Tiefgaragenauffahrt (Spindel) stehenden Mammutbaum zu erhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten wird auch der südliche Bereich des Gartens der Villa Zanders, der in der Bauzeit als Baustelleneinrichtung genutzt wird, wieder als Grünfläche neu gestaltet.

Es ist aus gestalterischen sowie aus Kostengründen aber nicht beabsichtigt, die abgerissene Mauer wieder aufzubauen, sondern die Fläche unter Berücksichtigung der Laufbeziehungen in Richtung Stadthaus und Bürgerhaus Bergischer Löwe offen zu gestalten und fünf Bäume nachzupflanzen.

Der Blick auf die Villa Zanders soll wie in der Planung des ersten Preisträgers des Wettbewerbs „Regionale Ost“ - dem Atelier Loidl - vorgesehen, frei bleiben, um hierdurch die Villa optisch in das Stadtbild zu integrieren.

Außerdem ist mittelfristig beabsichtigt, die Straße „Schnabelsmühle“ vom Kreisel aus nach Osten bis zur Kreuzung „Odenthaler Straße“ zweispurig zurückzubauen und beidseitig alleearartig mit Bäumen zu bepflanzen. Wieviel Bäume hier gepflanzt werden können, muss sich ebenfalls noch in der späteren Entwurfsplanung ergeben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag aus den vorstehenden Gründen abzulehnen.